Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Starke Jugend, freies Volk : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen**

Band (Jahr): **13 (1956)**

Heft 7

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Eidg. Turn- und Sportschule Magglingen
Bibliothek

Starke Jugend Freies Volk

Monatsschrift
der Eidgenössischen Turn- und
Sportschule (ETS) in Magglingen

Magglingen, im Juli 1956 | Abonnementspreis Fr. 2.30 pro Jahr | Einzelnummer 20 Rp. | 13. Jahrgang | Nr. 7

Die Parole im Maschinenzeitalter

Mr. Das Maschinenzeitalter mit seiner geistigen Unruhe und körperlichen Untätigkeit verlangt beim Menschen einen naturnotwendigen Ausgleich. Die Parole unserer Zeit heisst, so ruft Dr. Werner Körbs:

Sport als Lebensgewohnheit für alle!

Jeder soll mindestens einmal am Tage richtig und nachhaltig ausser Atem kommen. Wir hören immer wieder, dass der gut trainierte Kreislauf eine bessere Lebensversicherung ist als der ungeübte, der „geschonte", dass in unserer nervenaufreibenden Zeit der Kern des Uebels darin liegt, dass die Untätigkeit des äusseren Menschen in einem gefährlichen Widerstreit zu der inneren Gehetztheit gerät. Die gehobene Stimmung, die aus tüchtiger körperlicher Ausarbeitung entsteht, glättet dieses Gefälle, sie beruhigt und entspannt — das Leben behält seinen natürlichen Rhythmus.

„Sport für alle", so schreibt Dr. W. Körbs in seinem tiefsinnigen Aufsatz in der Zeitschrift „Olympisches Feuer", erfordert einfache, aber bei jedem Wetter benutzbare Uebungsstätten in unmittelbarer Nähe der Wohnung, fordert den Sportplatz, die kleine Turn- und Schwimmhalle „um die Ecke". Städtepläner und Sozialbetreuer haben diese grosse Aufgabe unserer Zeit erkannt: Genügend Bewegungsraum in unmittelbarer Nähe der Wohn- und Arbeitsstätten zu schaffen, damit gesunder, freudvoller Sport wirklich öffentlich wird — und zu diesem Sport sollten wir uns alle bekennen.